

Niedersächsisches
Landesamt für Denkmalpflege
Scharnhorststraße 1
30175 Hannover



Publikationsliste

- A** Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
- B** Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
- C** Denkmaltopographien - Baudenkmale in Niedersachsen
- D** Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens
- E** Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens
- F** Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte
- G** Ausstellungskataloge

www.denkmalpflege.niedersachsen.de

Stand: Oktober 2014



Niedersachsen



A Zeitschrift „Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen“

Seit 1981 gibt die niedersächsische Denkmalpflege die vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember erscheinende Zeitschrift „Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen“ heraus. Ziel dieser Veröffentlichung ist es, damit nicht nur dem Fachmann ein Forum für denkmalpflegerisch bedeutsame Fragen zu bieten, sondern mit den Beiträgen auch den interessierten Laien allgemein verständlich zu informieren und ihn so auf die Belange der Denkmalpflege aufmerksam zu machen.

In der Regel enthalten die einzelnen Heftausgaben Beiträge zu allen Bereichen und Disziplinen denkmalpflegerischer Tätigkeitsfelder. Verschiedentlich werden aber auch Schwerpunktthemen gebildet, um so bestimmte Themenkomplexe verdichtet darzustellen. Die bis Dezember 2011 erschienenen Hefte sind ein Spiegelbild der Geschichte niedersächsischer Denkmalpflege seit dem Inkrafttreten des Denkmalschutzgesetzes 1979.

Die Zeitschrift wird vom Verlag CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstraße 19 in 31785 Hameln, verlegt und ist direkt beim Verlag oder in allen Buchhandlungen erhältlich (ISSN 0720-9835). Einzelheft 7.00 Euro zuzüglich Versandkosten, Jahresabonnement 20.00 Euro inklusive Versandkosten und Mehrwertsteuer.

Berichte zur Denkmalpflege, Heft 2/2014 **Jahresrückblick**

Niedersächsische Denkmalpflege 2013

Eins, zwei, drei im Sauseschritt, eilt die
Zeit – wir eilen mit: Jahresrückblick
Stefan Winghart

Archäologische Denkmalpflege

Bau- und Kunstdenkmalpflege

Fachdienste / Restaurierung und
Informationsmanagement

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fort- und Weiterbildung

denkmal an schule – Denkmalpädagogik
für Niedersachsen

Berichte

50 Jahre Charta von Venedig
Urs Boeck

„Unter der Grasnarbe. Freiraumgestaltung
in Niedersachsen während der NSDiktatur
als denkmalpflegerisches Thema“
Ein Tagungsrückblick
Josefine Puppe/Christina Teufer

Gemeinsame Spurensuche mit Denkmalpflegern
– Fenster in die Vergangenheit:
historische Wandmalereien
Dietmar Vonend

„Farbe“: Zum Tag des offenen
Denkmals 2014
Dietmar Vonend

Bernhard Bartsch im Standby-Modus
Torsten Gohlisch

Abschied von Brita Knoche und
Sabine Schlote
Anne-Kathrin Fricke-Hellberg

Werla 2 – Die Menschen von Werlaburgdorf.
Ein Beitrag zur Geschichte des Nordharzvorlandes
im 8. bis 10. Jahrhundert
Marcus C. Blaich



Berichte zur Denkmalpflege, Heft 2/2014
CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Hameln
ISSN 0720-9835
Preis 7,00 Euro/Einzelheft
Jahresabonnement 20,00 Euro

Neue Veröffentlichungen des Landesamtes für Denkmalpflege

Güter, Pächter und Sommersitze: Wohnen,
Produktion und Freizeit zwischen Stadt und Land

Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte,
Beiheft 17: Fundchronik Niedersachsen 2012)
Dietmar Vonend

Impressum

Titelbild
Celle, Schlosskapelle, Blick nach Osten auf den Altar.
(Abbildung: Fotostudio Loeper, Celle 2012)

Berichte zur Denkmalpflege, Heft 3/2014

16. Tag der Niedersächsischen Denkmalpflege in Faßberg

Programm

Zum Tag der Niedersächsischen
Denkmalpflege 2014
Dietmar Vonend

Preisträger der Auslobung des Preises für
Denkmalpflege der Niedersächsischen
Sparkassenstiftung 2012
Michael Heinrich Schormann

Bauen im Spannungsfeld von Denkmalschutz
und Modernisierung am Beispiel
des Flugplatzes Faßberg
Wilhelm Wickbold

Der Fliegerhorst Faßberg als denkmal -
geschützter Spezialraum
Heiner Möllers

Der Fliegerhorst und die Siedlungen
Faßberg: Arbeitsbericht zur aktuellen
Forschung
Maja Albert

Denkmalpflege auf dem Lande
Gernot Fischer

Berichte und Mitteilungen

Venedig – und wie weiter?
Urs Boeck

„Wohin wir gehen – Geschichte und Perspektiven
der Bestattungskultur“
Birgit Franz

Die St. Marienkirche zu Päse „wird älter“
Klaus J. Birchert

Ein besonderes Fenster in Göttingen
Frank Wedekind

Denkmalschutz für die Wassermühle in
Sudwalde-Wiefhausen?
Rüdiger Wormuth

Auch im Jahr 2014: Montags ins
Landesamt zu Vorträgen der Archäologie
Dietmar Vonend

Juni 2014: UNESCO-Welterbe
ohne Grenzen
Dietmar Vonend



Berichte zur Denkmalpflege, Heft 3/2014
CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Hameln
ISSN 0720-9835
Preis 7,00 Euro/Einzelheft
Jahresabonnement 20,00 Euro

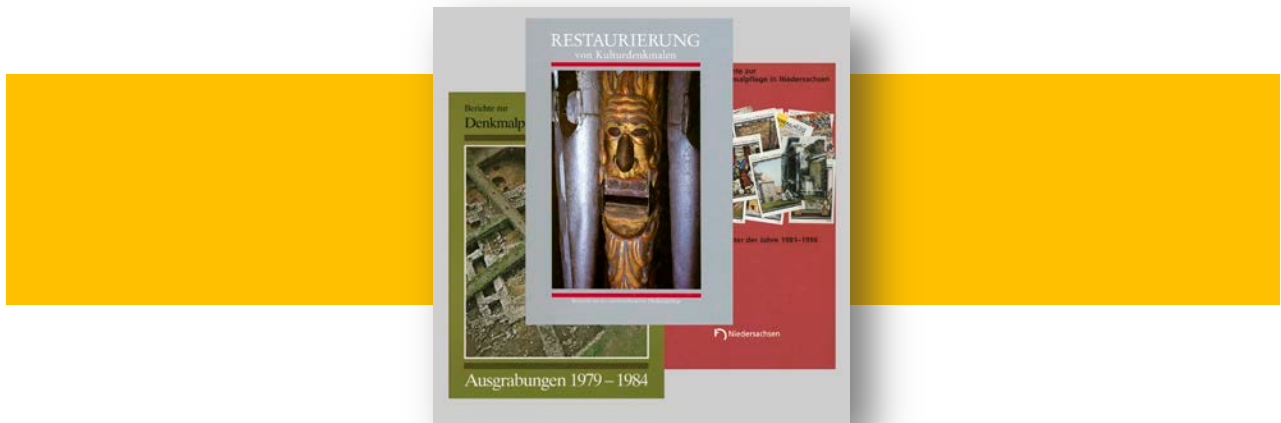
Bundesweit standen Mühlen im Mittelpunkt:
Deutscher Mühlentag 2014
Dietmar Vonend

„Architektur bewegt“: Tag der
Architektur 2014
Dietmar Vonend

Verkäufliches Baudenkmal

Impressum

Titelbild
Scharbeck hat seine ursprüngliche Dorfstruktur unverändert
erhalten. Die Gemeinde Faßberg im Landkreis Celle war mit
dem Thema „Siedlungen im ländlichen Raum“ Schauplatz
des Denkmaltages in Niedersachsen 2014.
(Abbildung: Lüneburger Heide GmbH.)



A Zeitschrift „Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen“

Register der Jahre 1981 – 1996

Um einen schnellen Zugriff für das breit gefächerte Themenspektrum der in diesem Zeitraum veröffentlichten 64 Heftausgaben auf 2.646 Druckseiten zu ermöglichen und die Zeitschrift für Fachleute und Laien gleichermaßen aufzuschließen, wurde ein ausführlicher Registerband herausgegeben. Die Beiträge zu den einzelnen Heften sind nach Autoren, Orts- und Objektangaben sowie Sachbezeichnungen und Personennamen alphabetisch und chronologisch geordnet. Dies ist ein Schlüssel zur praktischen Anwendbarkeit für Wissenschaft und Öffentlichkeit, zugleich aber auch ein Dokument für Vielfalt und Komplexität der Aufgabe Denkmalpflege. (98 Seiten, ISBN 3-88079-015-9)

Beiheft 1

Ausgrabungen in Niedersachsen: Archäologische Denkmalpflege 1979 – 1984 (1985)

Mit dieser Veröffentlichung wird Bilanz aus fünf Jahren archäologischer und denkmalpflegerischer Arbeit in Niedersachsen gezogen. Der Band ist jedoch mehr als ein Begleitbuch zu der gleichnamigen Wanderausstellung. Neben einer grundlegenden Einführung in die Archäologie Niedersachsens von der Altsteinzeit bis zum Mittelalter enthält er eine umfassende Übersicht und Dokumentation wichtiger Grabungen der letzten fünf Jahre. Im einführenden Teil wird auch auf spezielle Aufgabenstellungen der archäologischen Denkmalpflege eingegangen, wie zum Beispiel die Braunkohlen-Archäologie im Raum Helmstedt oder die hölzernen Moorstraßen in niedersächsischen Mooren. In einer verständlichen Darstellung liegt damit erstmals eine umfassende Dokumentation der Ergebnisse archäologischer Denkmalpflege in Niedersachsen auf neuestem Stand vor.

(312 Seiten, 416 meist farbige Abb., ISBN 3-8062-0444-6)

Beiheft 2

Restaurierung von Kulturdenkmälern (1989)

Anlässlich des zehnjährigen Inkrafttretens des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes wurde mit diesem allgemein verständlichen, aber doch wissenschaftlich fundierten Band Zeugnis von der Vielfalt moderner restauratorischer Praxis abgelegt. In 83 Beiträgen, gegliedert in die Schwerpunkte Forschungen, Stein, Keramik, Architekturpolychromie, Wandmalerei, Skulpturen und Tafelmalerei, Holz, Leder, Knochen, Papier, Textilien, Metall sowie Glas, wird in einer Fülle von Beispielen aus den Bereichen Archäologie sowie Bau- und Kunst Denkmalpflege die Vielfaltigkeit von Erhaltungsbemühungen beschrieben. Der Leser lernt mit dem steinzeitlichen Keramikgefäß bis hin zur Siedlung der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts nicht nur die gesamte Typenvielfalt an Kulturdenkmälern kennen, er erhält auch Einblicke in die Tagesarbeit, nimmt teil an einzelnen Arbeitsschritten sowie dem Ringen um Lösungsmöglichkeiten.

Bei der Lektüre wird deutlich: Am Gesetzauftrag zur Erhaltung unserer kulturellen Zeugnisse ist die vorbereitende und begleitende Tätigkeit des Restaurators unerlässlich. Zugleich wird aber auch die Mehrdeutigkeit des Begriffs „Restaurierung“ offenkundig und ersichtlich, dass es die „ideale“ Restaurierung nicht gibt. Des Weiteren ist ohne die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen Restaurator, Denkmalpfleger und Naturwissenschaftler eine erfolgreiche konservatorische Arbeit heute nicht mehr möglich.
(492 Seiten, 503 Farb-, 248 SW-Abb., ISBN 3-87585-152-8)



B Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Seit 1981 gibt das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege in unregelmäßigen Abständen die „Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Niedersachsen“ heraus, die die jährlich viermal erscheinende Zeitschrift „Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen“ ergänzen.

Die Arbeitshefte widmen sich fachspezifischen denkmalpflegerischen Themen, um einer breiten Öffentlichkeit die Anliegen von Denkmalschutz und Denkmalpflege allgemein verständlich und interessant zu vermitteln. Dabei wird die ganze Bandbreite und Themenvielfalt berücksichtigt, die von der Frage „Was ist ein Kulturdenkmal?“ über die Beschäftigung mit Erhaltungskonzepten, Gartendenkmalpflege, Restaurierungsfragen bis hin zur Baukultur, kulturlandschaftlicher Phänomene, Industrie- und archäologischen Denkmalpflege reicht.

Mit den Arbeitsheften gelingt es, Inhalte unterschiedlicher Themenfelder informativ und umfassend darzustellen, Einblicke in aktuelle Forschungsansätze zu gewähren und beachtenswerte Fragestellungen vertiefend und schwerpunktmäßig zu erörtern. Die Arbeitshefte sind in allen Buchhandlungen erhältlich.

Arbeitsheft 1: Denkmalpflege im ländlichen Raum (1981)
(96 Seiten, 66 Abb., Karten und Skizzen)

Arbeitsheft 2: Was ist ein Kulturdenkmal? (1982, 1984)
(208 Seiten, 208 SW-Abb., ISBN 3-8271-8002-3)

Arbeitsheft 3: Die Nordwolle in Delmenhorst (1984)
(79 Seiten, 153 Abb. und Zeichnungen, ISBN 3-88079-007-8)

Arbeitsheft 4: Siedlungen der zwanziger Jahre in Niedersachsen (1985)
(218 Seiten, 450 SW-Abb., ISBN 3-8271-8004-X)

Arbeitsheft 5: Das Vieweg-Haus in Braunschweig (1985)
(136 Seiten, 177 SW-Abb., ISBN 3-8271-8005-8)

Arbeitsheft 6: Düna/Osterode – ein Herrnsitz des frühen Mittelalters (1986)
(87 Seiten, 15 Farb-, 60 SW-Abb., ISBN 3-8271-8006-6)

Arbeitsheft 7: Umgang mit dem Original (1988)
(144 Seiten, ISBN 3-87585-087-4)

Arbeitsheft 8: Wandmalerei-Schäden (1990)
(140 Seiten, 138 Farb-, 85 SW-Abb., ISBN 3-87585-088-2)

Arbeitsheft 9: Der Rammelsberg (1992)
(180 Seiten, 160 Farb-, 17 SW-Abb., ISBN 3-8271-8009-0)

- Arbeitsheft 10: Die Schafställe der Nordheide (1994)
(262 Seiten, 220 SW-Abb., 56 Tafeln, ISBN 3-8271-8010-4)
- Arbeitsheft 11: Forschungsprojekt Wandmalereischäden (1994)
(163 Seiten, 54 Farb-, 170 SW-Abb., ISBN 3-8271-8011-2)
- Arbeitsheft 12: Das Fenster im Baudenkmal (1994)
(88 Seiten, 127 Abb., ISBN 3-87585-282-6)
- Arbeitsheft 13: Gartendenkmalpflege in Niedersachsen (1994)
(76 Seiten, 31 Farb-, 65 SW-Abb., ISBN 3-8271-8013-9)
- Arbeitsheft 14: Der Kaiserdom in Königsutter (1997)
(126 Seiten, 119 z.T. farbige Abb., Graf. + Tab., ISBN 3-88079-013-2)
- Arbeitsheft 15: Die Steinskulpturen am Zentralbau
des Jagdschlusses Clemenswerth/Emsland (1998)
(136 Seiten, 164 Abb., Farbtafelteil, ISBN 3-88079-014-0)
- Arbeitsheft 16: Die Helmstedter Landwehr (1998)
(62 Seiten, 27 SW-Abb., ISBN 3-8271-8016-3)
- Arbeitsheft 17: Der Hildesheimer Zentralfriedhof (1998)
(80 Seiten, 166 SW-Abb., ISBN 3-8271-8017-1)
- Arbeitsheft 18: Haus Altenkamp – ein Herrensitz im Emsland (2000)
(84 Seiten, 49 Farb-, 41 SW-Abb., ISBN 3-8271-8018-X)
- Arbeitsheft 19: Der Hasefriedhof in Osnabrück (2000)
(140 Seiten, 49 Farb-, 13 SW-Abb., ISBN 3-8271-8019-8)
- Arbeitsheft 20: Der Kreuzgang St. Michael in Hildesheim (2000)
(224 Seiten, 56 Farb-, 114 SW-Abb., ISBN 3.8271-8020-1)
- Arbeitsheft 21: Auf den Spuren einer frühen Industrielandschaft:
Natur-Mensch-Technik im Harz (2000)
(184 Seiten, 97 Farb-, 59 SW-Abb., ISBN 3-8271-8021-X)
- Arbeitsheft 22: Aspects of Mining and Smelting in the
Upper Harz Mountains in the Early Times of a Developing European Culture
and Economy up to the 13th/14th Century (2000)
(168 Seiten, 82 SW-Abb. und Grafiken,
ISBN 3-89500-101-6 und 3-8271-8022-8)
- Arbeitsheft 23: Wandmalerei in Niedersachsen, Bremen und im Groninger Land (2001)
(Zwei Bände, Aufsatzband und Katalogband, jeweils 384 Seiten
mit 780 SW-Abb. und Farb-Abb., Broschur im Schuber, ISBN 3-422-06321-8)
- Arbeitsheft 24: Das Wohngebiet "Westerberg" in Osnabrück –
Geschichte und Zielplanung – (2001)
(128 Seiten, 221 SW-Abb., ISN 3-8271-8024-4)
- Arbeitsheft 25: Denkmale im Amt Neuhaus/Elbe (2001)
(90 Seiten, 138 Farb-Abb., ISBN 3-8271-8025-2)
- Arbeitsheft 26: Das holzsichtige Kunstwerk – Zur Restaurierung
des Münstermann-Altarretabels in Rodenkirchen/Wesermarsch (2002)
(196 Seiten, 191 meist Farb-Abb., ISBN 3-8172-8026-0)
- Arbeitsheft 27: Farbige Eisengitter der Barockzeit – Beiträge zu
Bestand und Funktion, Korrosion und Konservierung (2002)
(119 Seiten, 125 meist Farb-Abb., ISBN 3-8271-8027-9)
- Arbeitsheft 28: Die Bilderdecke der Hildesheimer Michaeliskirche –
Erforschung eines Weltkulturerbes (2002)
(184 Seiten, 156 Farb-Abb., 55 SW-Abb., ISBN 3-422-06401-X)

Arbeitsheft 29: Orgeldenkmalpflege – Grundlagen und Methoden am Beispiel des Landkreises Nienburg/Weser (2003) (213 Seiten, 209 Farb-Abb., ISBN 3-8271-8029-5)

Arbeitsheft 30: Norden/Ostfriesland: Denkmalpflegerische Zielplanung für Osterstraße und Neuen Weg (2003) (185 Seiten, 212 Abb., ISBN 3-8271-8030-9)

Arbeitsheft 31: System Denkmalpflege – Netzwerke für die Zukunft. Jahrestagung und 71. „Tag für Denkmalpflege“ der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (VdL) vom 22.-25. Juni 2003 in Hannover (2004) (524 Seiten, zahlreiche Farb-Abb., ISBN 3-8271-8031-7)

Arbeitsheft 32: Schutz und Zierde – Historische Außenwandbehänge in Südniedersachsen (2006) (272 Seiten, 300 Farb-Abb., 250 SW-Abb., ISBN 3-8271-8032-5)

Arbeitsheft 33: Historische Brückenkonstruktionen – Technische Bauwerke der Eisenbahn in Niedersachsen (2006) (293 Seiten, 147 Abbildungen, 75 topografische Karten und 81 Tabellen. ISBN 13 978-3-8271-8033-9)

Arbeitsheft 34: St. Michaelis in Hildesheim – Forschungsergebnisse zur bauarchäologischen Untersuchung im Jahr 2006 (2008) (187 Seiten, 113 Abbildungen, 2 Einlegepläne, ISBN 978-3-8271-8034-6)

Arbeitsheft 35: Das Alte Rathaus von Celle – Die Sanierung der barocken Fassadenmalerei (2010) (95 Seiten, ISBN 978-3-8271-8035-3)

Arbeitsheft 36: Die Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg bei Hameln – Diskussion über eine zentrale Stätte nationalsozialistischer Selbstinszenierung (2010) (80 Seiten, 67 zum Großteil farbige Abbildungen, ISBN 978-3-8271-8036-0)

Arbeitsheft 37: Die Kanzel von Ludwig Münstermann in Rodenkirchen (2011) (100 Seiten, 137 farbige Abbildungen, ISBN 978-3-8271-8037-7)

Arbeitsheft 38: 300 Jahre Oberlandesgericht Celle - Die Restaurierung des Plenarsaales (2011) (72 Seiten, 87 meist farbige Abbildungen, ISBN 978-3-8271-8038-4) beziehungsweise Kleine Schriften zur Celler Stadtgeschichte, Band 11 (72 Seiten, 87 meist farbige Abbildungen, ISBN 978-3-925902-80-2)

Arbeitsheft 39: Das Fagus-Werk in Alfeld als Weltkulturerbe der UNESCO (2011) (184 Seiten, 122 Abbildungen, ISBN 978-3-8271-8039-1)

Arbeitsheft 40: Mühlen in Niedersachsen und Bremen Die Mittelweserregion Landkreise Diepholz und Nienburg/Weser (2013) (253 Seiten, 420 Abbildungen, davon ein Großteil in Farbe, ISBN 978-3-86568-885-9)

Arbeitshefte 41: Restaurierungsgeschichte mittelalterlicher Wandmalereien im Gebiet des heutigen Niedersachsen: Darstellung von historischen Methoden, Techniken und Materialien (2014) (434 Seiten, 400 Abbildungen, ISBN 978-3-7319-0024-5)

Arbeitshefte 42: Archäologie und Informationssysteme (2013) (136 Seiten, 56 Abbildungen, ISBN 978-3-8271-8042-1)

Arbeitsheft 43 bzw. Arbeitsheft der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, Band 14: Güter, Pachthöfe und Sommersitze (2014) (440 Seiten, 408 Abbildungen, davon 209 in Farbe, ISBN 978-3-8271-8043-8)



C Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland - Baudenkmale in Niedersachsen

Die Denkmaltopographie setzt eine Tradition fort, die zu den Grundlagen denkmalpflegerischer Arbeit gehört. Bereits seit Beginn ihrer Tätigkeit im 19. Jahrhundert hat die staatliche Denkmalpflege die wissenschaftliche Erfassung der Denkmale und deren Publikation als eine Voraussetzung für den Schutz der Kulturdenkmale und fachlich fundierte Erhaltungsmaßnahmen angesehen. Die in der Vergangenheit zeitaufwändige Bearbeitung der Großinventare, die Weiterentwicklung des Denkmalbegriffs sowie das Inkrafttreten zahlreicher Denkmalschutzgesetze in den einzelnen Bundesländern erforderten eine aktuellere Dokumentationsform, die 1971 von der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland beschlossen wurde: Die Herausgabe der „Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland“.

Dem dreiteiligen Aufbau der Bände liegt folgende Konzeption zugrunde: Eine Einleitung stellt die baugeschichtliche Entwicklung des bearbeiteten Gebietes dar, der folgende kartografische Teil verzeichnet die Lage des Kulturdenkmals in der topografischen Situation und als umfangreichster Abschnitt schließt ein Text- und Bildbereich an, in dem die Baudenkmale beschreibend charakterisiert und ihr geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Denkmalwert erläutert werden.

Die Bände vermitteln eine flächendeckende Dokumentation des Bestandes der Baudenkmale und präsentieren durch die große Anzahl der Abbildungen auf anschauliche Weise den jeweiligen Denkmalbestand einer Stadt oder eines Landkreises. Die angewandte historisch-topografische Methode eröffnet den Blick für die komplexen Zusammenhänge zwischen topografischen Gegebenheiten, Wirtschafts- und Siedlungsstrukturen sowie den jeweiligen Haus- und Hofformen mit ihren kleinräumigen Differenzierungen. Sie eignet sich schließlich in besonderer Weise dazu, auch den naturräumlichen Einfluss auf die Denkmallandschaft nachvollziehbar zu machen.

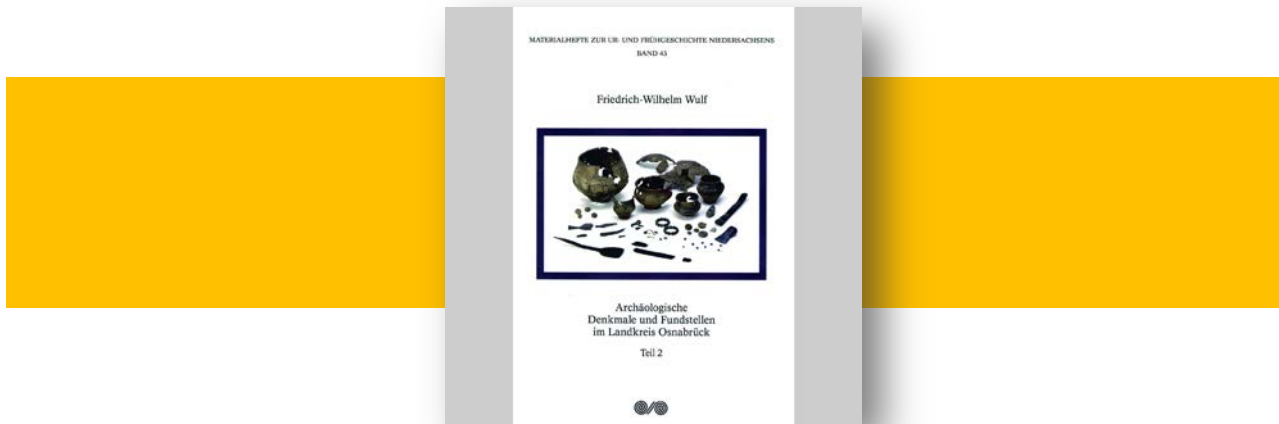
Zusammen mit dem Denkmalverzeichnis dient die Denkmaltopographie als Grundlage für die denkmalpflegerische Tätigkeit kommunaler und anderer Partnerbehörden. Als ein regional-spezifisches Handbuch wendet sich die Denkmaltopographie gleichermaßen an alle interessierten Bürger, an Eigentümer, Architekten und Handwerker. Gerade in der bibliophilen Zusammenschau kann sie die der Denkmalausweisung zugrunde liegenden Kriterien öffentlich transparenter veranschaulichen, um Akzeptanz zu werben und das Identitätsverständnis der Menschen zu fördern und zu stärken.

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland – Baudenkmale in Niedersachsen

Programmübersicht

1	Stadt Braunschweig	
	1.1 Stadt Braunschweig, Teil 1	(1993)
	1.2 Stadt Braunschweig, Teil 2	(1996)
2	Stadt Salzgitter/Landkreis Peine	
3	Stadt Wolfsburg/Landkreis Helmstedt	
4	Landkreis Gifhorn	
5	Landkreis Göttingen	
	5.1 Stadt Göttingen	(1982)
	5.2 Landkreis Göttingen, Teil 1	(1993)
	5.3 Landkreis Göttingen, Teil 2	(1997)
6	Landkreis Goslar	
7	Landkreis Northeim	
	7.1 Landkreis Northeim, Teil 1	(2002)
	7.2 Landkreis Northeim, Teil 2	(in Vorb.)
8	Landkreis Osterode a. Harz	
9	Landkreis Wolfenbüttel	
	9.1 Stadt Wolfenbüttel	(1983)
	9.2 Landkreis Wolfenbüttel	
10	Stadt Hannover	
	10.1 Stadt Hannover, Teil 1	(1983)
	10.2 Stadt Hannover, Teil 2	(1985)
11	Landkreis Diepholz	
12	Landkreis Hameln-Pyrmont	
13	Landkreis Hannover	
	13.1 Landkreis Hannover, Teil 1	(1998)
	13.2 Region Hannover, Teil 2	(2005)
14	Landkreis Hildesheim	
	14.1 Stadt Hildesheim	(2007)
	14.2 Landkreis Hildesheim	
15	Landkreis Holzminden	
16	Landkreis Nienburg (Weser)	
17	Landkreis Schaumburg	
18	Landkreis Celle	
	18.1 Stadt Celle	
	18.2 Landkreis Celle	(1994)
19	Landkreis Cuxhaven	(1997)
20	Landkreis Harburg	
21	Landkreis Lüchow-Dannenberg	(1986)
22	Landkreis Lüneburg	
	22.1 Stadt Lüneburg	(2010)
	22.2 Landkreis Lüneburg	(1981)
23	Landkreis Osterholz	
24	Landkreis Rotenburg (Wümme)	
25	Landkreis Soltau-Fallingb.ostel	(2001)
26	Landkreis Stade	
	26.1 Landkreis Stade	(1997)
	26.2 Städte Stade und Buxtehude	
27	Landkreis Uelzen	(1984)
28	Landkreis Verden	

- 29 Stadt Delmenhorst
- 30 Stadt Emden/Landkreis Aurich
- 31 Landkreis Oldenburg
 - 31.1 Stadt Oldenburg (1993)
 - 31.2 Landkreis Oldenburg
- 32 Landkreis Osnabrück
 - 32.1 Stadt Osnabrück (1986)
 - 32.2 Landkreis Osnabrück
- 33 Stadt Wilhelmshaven/Landkreis Friesland
- 34 Landkreis Ammerland
- 35 Landkreis Cloppenburg
- 36 Landkreis Emsland
- 37 Landkreis Grafschaft Bentheim
- 38 Landkreis Leer
- 39 Landkreis Vechta
- 40 Landkreis Wesermarsch
- 41 Landkreis Wittmund



D Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens

Ziel der 1963 begründeten Reihe ist es, vor allem auf Niedersachsen bezogene Forschungsergebnisse sowie archäologisches Quellenmaterial durch systematische Aufarbeitungen einer breiten, wissenschaftlich interessierten Öffentlichkeit bekannt zu machen, die darin Grundlagen für weiterführende Arbeiten in Denkmalpflege und Forschung finden soll. In zwangloser Form werden Berichte und Fundvorlagen von größeren Grabungen, Übersichten und Inventare von archäologischen Kulturdenkmalen, umfänglichere Fundbestände aus niedersächsischen Museen und Sammlungen sowie geografisch oder auch zeitlich abgegrenzte Fundkomplexe veröffentlicht.

Seit 1996 erscheinen die „Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens“ in zwei Reihen: In die Reihe A werden weiterhin unter Beibehaltung der bisherigen Bandzählung, Grabungspublikationen, Fundvorlagen und wissenschaftliche Monografien aufgenommen, während die Reihe B in neuer Folge mit eigener Bandzählung der Veröffentlichung von Inventaren archäologischer Geländedenkmale vorbehalten ist.

Reihe A: Monografien

Heft 1: Albert Genrich: Der gemischtbelegte Friedhof von Dörverden, Kreis Verden / Aller (1963)
(49 Seiten, 32 Abb., 1 Falttafel)

Heft 2: Bernhard Zeitz: Funde des Endpaläolithikums aus dem Landkreis Gifhorn (1969)
(32 Seiten, 139 Abb.)

Heft 3: Hans-Günter Peters, Heinz Schirinig mit Beiträgen von Klaus Duphorn, Bruno Heinemann: Archäologische Untersuchungen im Bereich des Elbe-Seitenkanals (1970)
(104 Seiten, 16 Abb.)

Heft 4: Wilcken Dürre: Funde der Ahrensbuger Kultur im Kreise Soltau (1971)
(42 Seiten, 77 Tafeln, 8 Abb.)

Heft 5: Reinhard Maier: Ur- und frühgeschichtliche Funde des Kreises Göttingen (1971)
(128 Seiten, 78 Tafeln, 4 Verbreitungskarten)

Heft 6: Walter Janssen: Issendorf, ein Urnenfriedhof der späten Kaiserzeit (1972)
(126 Seiten, 78 Tafeln, 1 Faltplan)

Heft 7: Ole Harck: Nordostniedersachsen vom Beginn der jüngeren Bronzezeit bis zum frühen Mittelalter (1972)
(177 Seiten, 104 Tafeln, 56 Karten)

Heft 8: Volker Zedelius: Spätkaiserliche und völkerwanderungszeitliche Keramik und römische Münzen Laatzten (1974)
(56 Seiten, 12 Abb.)

- Heft 9: Gernot Tromnau: Die Fundplätze der Hamburger Kultur von Heber und Deimern (1975)
(54 Seiten, 82 Tafeln, 30 Abb.)
- Heft 10: Klaus Raddatz: Grabfunde der römischen Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit von Kirchweyhe und Osterholz Kreis Grafschaft Hoya mit Beiträgen von H.-J. Hundet und V. Zedelius (1976)
(74 Seiten, 16 Abb., 56 Tafeln)
- Heft 11: Hans-Jürgen Häßler: Zur inneren Gliederung und Verbreitung der vorrömischen Eisenzeit im südlichen Niederelbegebiet (1977)
(Band I, Text XI, 154 Seiten, Band II, Katalog VI, 120 Seiten, 8 Ill. u. graph. Darst.: Band III, Tafeln und Karten, IV, 107 Tafeln, 25 Karten, 1 Faltplan, ISBN 3-7848-1511-1)
- Heft 12: Gesine Schwarz-Mackensen: Jägerkulturen zwischen Harz und Aller (1978)
(120 Seiten, 45 Tafeln, 1 Faltplan, ISBN 3-7848-1512-0)
- Heft 13: Ole Harck: Das Gräberfeld von Billerbeck (1978)
(136 Seiten, 83 Tafeln, 2 Faltpläne, ISBN 3-7848-1513-8)
- Heft 14: Marlène Zedelius-Sanders: Die paläolithischen Funde aus dem Leinetal bei Jeinsen, Stadt Pattensen, Landkreis Hannover, mit einem Beitrag von Peter Rohde (1978)
(36 Seiten, 80 Tafeln, 1 Faltplan, ISBN 3-7848-1514-6)
- Heft 15: Hajo Hayen: Der Bohlenweg VI (Pr) im Großen Moor am Dümmer (1979)
(110 Seiten, 24 Tafeln, 44 graph. Darst., ISBN 3-7848-1515-4)
- Heft 16: Korbel, Krüger, Stephan u. a.: Archäologische Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Nordwestdeutschlands und Mitteleuropa (1980)
(505 Seiten, 64 Tafeln, 4 Faltafeln, ISBN 3-7848-1516-2)
- Heft 17: Hans-Georg Stephan: Coppengrave, Studien zur Töpferei des 13. und 19. Jahrhunderts in Nordwestdeutschland (1981)
(154 Seiten, 143 z.T. farb. Tafeln, ISBN 3-7848-1517-0)
- Heft 18: Martin Claus, Mamoun Fansa, Palithi: Die Keramik der jüngeren Eisenzeit, der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters aus dem Pfalzbereich von Pöhlde, Kreis Osterode am Harz (1983)
(107 Seiten, 21 graph. Darst., 47 Tafeln, 4 Faltafeln, ISBN 3-7848-1518-9)
- Heft 19: Hans Drescher: Die Geschichte einer Kirche aus der Zeit der Christianisierung im nördlichen Niedersachsen bis 1880 (1985)
(265 Seiten, 54 Tafeln, ISBN 3-7848-1519-7)
- Heft 20: Andrea Kaltoven: Die ur- und frühgeschichtliche Sammlung des Kreisheimatmuseums Lingen/Ems – eine Quellenedition (1985)
(117 Seiten, 15 z.T. farb. Abb., 34 Tafeln, 1 Farbtafel, ISBN 3-7848-1520-0)
- Heft 21: Christian Leiber: Die Jungsteinzeit zwischen Hildesheimer Wald und Ith (1987)
(183 Seiten, 59 Tafeln, ISBN 3-7848-1521-9)
- Heft 22: Lothar Klappauf, Friedrich Linke, Albert Düna: Das Bachbett vor Errichtung des repräsentativen Steingebäudes – Grundlagen zur Siedlungsgeschichte (1990)
(228 Seiten mit vielen SW-Abb., 3 Faltafeln, 6 Tafeln, 5 Tabelle, ISBN 3-7848-1522-7)
- Heft 23: Martin Claus: Palithi. Die Ausgrabungen an der Wallburg König Heinrichs Vogelherd bei Pöhlde (1992)
(138 Seiten, 32 Abb., 22 Tafeln, 7 Tabellen, ISBN 3-8062-1068-3)
- Heft 24: Frank Both: Düna. II. Untersuchungen zur Keramik des 1. bis 14. nachchristlichen Jahrhunderts (1996)
(188 Seiten, 41 SW-Abb., 20 SW- u. 1 Farb-Tafeln, ISBN 3-7752-5641-5)
- Heft 25: Wilhelm Gebers, Friedrich Lüth: Rullstorf. I. Die archäologischen Untersuchungen im Bereich der Fundstelle 5, Grabungsjahre 1979-1982, Katalog (1996)
(350 Seiten, 98 Tafeln, ISBN 3-7752-5642-3)
- Heft 26: Erhard Cosack: Neue bronze- und eisenzeitliche Gräberfelder aus dem Regierungsbezirk Hannover (1998)
(216 Seiten, 112 Abb., ISBN 3-7752-5643-1)
- Heft 27: Karl Bernhard Kruse: Der Hildesheimer Dom. Grabungen und Bauuntersuchungen auf dem Domhügel 1988 bis 1999 (2000)
(517 Seiten, 368 SW-, 150 farbige Abb., ISBN 3-7752-5644-X)

Heft 28: Hans-Wilhelm Heine: Die ur- und frühgeschichtlichen Burgwälle im Regierungsbezirk Hannover (2000)
154 Seiten, 53 Abb., 20 Pläne sowie 1 Karte als Beilage, ISBN 3-7752-5645-8)

Heft 29: Wolfgang Schwarz: Siedlung, Grab und Heiligtum von Wiesens, Stadt Aurich : ein prähistorischer Lebensraum vom mittleren Neolithikum bis zum Ende der frühen Eisenzeit (2002)
(256 Seiten, 16 Tafeln, zahlreiche Illustrationen, Karten und 3 Beilagen ISBN 3-89646-962-2)

Heft 30: Susanne Schmidt: Die römische Kaiserzeit in Südniedersachsen (2002)
(XIV, 338 Seiten, 43 Tafeln, Illustrationen, Karten, ISBN 3-89646-963-0)
Zugleich: Dissertation Universität Kiel 2001

Heft 31: Petra Lönne: Das Mittelneolithikum im südlichen Niedersachsen : Untersuchungen zum Kulturenkomplex Großgartach – Planig-Friedberg – Rössen und zur Stichbandkeramik (2003)
(XIII, 664 Seiten, zahlreiche Illustrationen, Karten, graph. Darstellungen und 5 Karten-Beilagen, ISBN 3-89646-964-9)
Zugleich: Dissertation Universität Göttingen 1999

Heft 32: Götz Alper: "Johanneser Kurhaus": ein mittelalterlicher Blei-/Silbergewinnungsplatz bei Clausthal-Zellerfeld im Oberharz (2003)
(573 Seiten, zahlreiche Illustrationen, graph. Darstellungen, 15 Beilagen, ISBN 3-89646-965-7)
Zugleich: Dissertation Universität Bamberg 2002

Heft 33: Martina Bruckschen: Glasfunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit aus Braunschweig: Bedeutung, Verwendung und Technologie von Hohlglas in Norddeutschland (2004)
(420 Seiten, 141 Tafeln, Illustrationen und Beilagen (16 S.), ISBN 3-89646-966-5)
Zugleich: Dissertation Universität Kiel 2000.

Heft 34: Axel Lungershausen: Buntmetallfunde und Handwerksrelikte des Mittelalters und der frühen Neuzeit aus archäologischen Untersuchungen in Braunschweig (2004)
(352 Seiten, Illustrationen, graph. Darstellungen 3-89646-967-3)
Zugleich: Dissertation Universität Göttingen 1999

Heft 35: Babette Ludowici: Frühgeschichtliche Grabfunde zwischen Harz und Aller : die Entwicklung der Bestattungssitten im südöstlichen Niedersachsen von der jüngeren römischen Kaiserzeit bis zur Karolingerzeit (2005)
(230 Seiten, 97 Tafeln, Illustrationen, Karten und 8 Beilagen ISBN 3-89646-968-1)
Zugleich: Dissertation Universität Marburg 1998

Heft 36: Sonja König: ... lütken Freden wisk ...: die mittelalterliche Siedlung Klein Freden bei Salzgitter vom 9. - 13. Jahrhundert. Siedlung – Fronhof – Pferdehaltung, mit Beiträgen von Susanne Hanik und Gisela Wolf (2007)
(243 Seiten, 42 Tafeln, 13 Pläne, Illustrationen und 3 Beilagen ISBN 978-3-89646-969-4)

Heft 37: Andreas Bauerochse, Henning Haßmann und Klaus Püschel (Hrsg.): Eine Moorleiche der Eisenzeit aus Niedersachsen I (2008)
(136 Seiten, 89 Abbildungen, ISBN-13: 978-3-89646-970-0)

Heft 38: Otto Mathias Wilbertz (Hrsg.): Gräber der Bronzezeit im kontinentalen Nordwesteuropa: Langgräben und Schlüssellochgräben der jüngeren Bronze- und frühen Eisenzeit zwischen Aller und Dordogne (2009)
(260 Seiten, 17 Karten, 64 Pläne, ISBN 978-3-89646-971-7)

Heft 39: Sonja König: Die Stadtwüstung Nienover im Solling: Studien zur Sachkultur einer hochmittelalterlichen Gründungsstadt im südlichen Niedersachsen (2009)
(378 Seiten, 71 Abbildungen, 37 Tabellen, 44 Diagrammen und 94 Tafeln, ISBN 978-3-89646-972-4)

Heft 40: Thomas Küntzel: Die Stadtwüstung Nienover im Solling. Auswertung der Befunde zur Stadtopographie, Hausbau und Stadtbefestigung im 13. Jahrhundert (2010)
(824 Seiten mit 2 Abbildungen, 37 Tabellen, 11 Diagrammen und 122 Tafeln, ISBN-13 978-3-89646-973-1 / ISSN 0465-2770)

Heft 41: Stefan Teuber: Einbeck – Petersilienwasser. Befunde und Bebauungsstrukturen des 13. bis 20. Jahrhunderts. Mit Beiträgen von Silke Grefen-Peters und Wiebke Kirleis. (2009)
(423 Seiten, 264 Abbildungen, 19 Tabellen, 2 Diagramme, 41 Pläne, 22 Beilagen, 1 Datenträger, ISBN 978-3-89646-974-8)

Heft 42: Helmut Brandorff: Die Bernwardsmauer in Hildesheim (2011)
(314 Seiten, 45 Abbildungen, 234 Tafeln, 11 Beilagen, ISBN-13 978-3-89646-975-5 / ISSN 0465-2770)

Band 43: Friedrich-Wilhelm Wulf, Archäologische Denkmale und Fundstellen im Landkreis Osnabrück, Teil 2 (2012)
(636 Seiten, 889 Abbildungen, ISBN 978-3-89646-976-2)

Reihe B: Inventare

Heft 1: Friedrich-Wilhelm Wulf: Archäologische Denkmale in der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven (1996)
(208 Seiten, 22 SW-Tafeln, 25 SW-Abb., ISBN 3-7752-5660-1)

Heft 2: Friedrich-Wilhelm Wulf, Wolfgang Schlüter: Archäologische Denkmale in der kreisfreien Stadt und im
Landkreis Osnabrück (2000)
(550 Seiten, 400 SW-Abb., ISBN 3-7752-5661-X)



E Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens

Damit wird eine Tradition des Landesmuseums Hannover fortgesetzt, die nach dem Zweiten Weltkrieg abbrach. In loser Folge waren in diesen Veröffentlichungen Denkmale, Grabungen und Fundgruppen beschrieben worden. Die seit 1971 herausgegebene kleinformatige, handliche Reihe umfasst sowohl Führer zu archäologischen Stätten und Geländedenkmälern in Niedersachsen als auch allgemeine und spezielle Einführungen zu einzelnen Fundplätzen, Maßnahmen oder archäologischen Themen des Landes und seiner Nachbarräume. Dabei werden insbesondere ehrenamtliche Mitarbeiter der Archäologischen Denkmalpflege und alle Bürger angesprochen, die sich mit der Archäologie des Landes vertraut machen wollen oder ihr Wissen vertiefen möchten.

Heft 1: Hans-Günter Peters, Heinz Schirinig: Archäologie in Niedersachsen (1971, 1974)
(64 Seiten, 49 SW-Abb.)

Heft 2: Hans-Günter Peters: Die Wittekindsburg bei Rulle Kreis Osnabrück (1971)
(20 Seiten, 11 SW-Abb.)

Heft 3: Albert Genrich, Alfred Falk: Liebenau – Ein sächsisches Gräberfeld (1970, 1972, 1976)
(56 Seiten, 2 Lagepläne, 6 Seiten Abb., 3 erw. Auflage, ISBN 3-7848-1903-6)

Heft 4: Heinz Schirinig: Funde und Fundstellen um Uelzen (1972, 1979)
(56 Seiten, 32 Abb., 1 Plan, 3. Auflage, ISBN 3-7848-1904-4)

Heft 5: Martin Claus: Pöhlde (1971)
(28 Seiten, 6 Tafeln, 1 Plan, 3 Abb.)

Heft 6: Walter Nowothnig, Erhard Cosack: Der archäologische Wanderweg am Giebichenstein bei Stöckse, Kreis Nienburg/W. – Vom Rentierjäger zum Bauern (1973, 1979)
(44 Seiten, 27 SW-Abb., 2. Auflage, ISBN 3-7848-1906-0)

Heft 7: Hans-Günter Peters, Wolfgang Schlüter: Archäologische Denkmäler und Funde im Landkreis Osnabrück (1973, 1976, 1979)
(64 Seiten, 49 Abb., 3. Auflage, ISBN 3-7848-1907-9)

Heft 8: Reinhard Maier: Ur- und frühgeschichtliche Denkmäler und Funde aus Ostfriesland (1974, 1979)
(68 Seiten, 42 Abb., 2. Auflage, ISBN 3-7848-1908-7)

Heft 9: Gernot Tromnau: Rentierjäger der Späteiszeit in Norddeutschland (1976)
(64 Seiten, 46 Abb., ISBN 3-7848-1909-5)

- Heft 10: Martin Claus: Archäologie im südwestlichen Harzvorland (1978)
(196 Seiten, 75 Abb., 1 Faltkarte, ISBN 3-7848-1910-2)
- Heft 11: Heino-Gerd Steffens: Archäologische Denkmale und Funde im Landkreis Oldenburg (1980)
(101 Seiten, 53 Abb., ISBN 3-7848-1911-7)
- Heft 12: Heinz Schirinig: Die sieben Steinhäuser bei Fallingbostel (1982)
(60 Seiten, 34 Abb., ISBN 3-7848-1912-5)
- Heft 13: Wolf-Dieter Tempel: Landkreis Rotenburg (Wümme) (1984)
(240 Seiten, 124 Abb., ISBN 3-8062-0383-0)
- Heft 14: Joost Assendorp (Bearb.): Landkreis Soltau-Fallingbostel (1984)
(192 Seiten, 86 SW-Abb., ISBN 3-8062-0414-4)
- Heft 14: Torsten Capelle: Norddeutsche Felsbilder (1984)
(72 Seiten, 40 SW-Abb., ISBN 3-7848-1914-1)
- Heft 15: Mamoun Fansa: Vor 7000 Jahren – die ersten Ackerbauern im Leinetal (1988)
(82 Seiten, 84 Abb., ISBN 3-7848-1915-X)
- Heft 16: Elke Heege, Andreas Heege: Die Häuser der Toten: Jungsteinzeitliche Kollektivgräber im Landkreis Northeim (1989)
(88 Seiten, 63 Abb., 1 Karte, ISBN 3-7848-1916-8)
- Heft 17: Hans-Wilhelm Heine: Frühe Burgen und Pfalzen in Niedersachsen (1991, 21995)
(88 Seiten, 71 Abb., ISBN 3-7848-1917-6)
- Heft 18:
Lothar Klappauf und andere: Schätze des Harzes: Von der Spätantike bis ins hohe Mittelalter (1992)
(61 Seiten, 71 SW-Abb., ISBN 3-88079-012-4)
- Heft 19:
Stefan Flindt, Michael Geschwinde: Ein Haus in der Steinzeit: Archäologische Entdeckungen auf den Spuren früher Ackerbauern in Südniedersachsen (1997)
(64 Seiten, 21 Farb-Abb., 20 SW-Abb., ISBN 3-89598-398-5)
- Heft 20:
Michael Geschwinde, Lutz Grunwald, Bernd Rasink, Bernward Rother, Wolf D. Steinmetz, Andreas Wallbrecht: Pipelinearchäologie zwischen Harz und Heide (1997)
(64 Seiten, 16 SW-, 26 farbige Abb., ISBN 3-89598-458-2)
- Heft 21:
Ulrich Dirks, Silke Grefen-Peters: Verborgen seit 5000 Jahren – Ausgrabungen einer jungsteinzeitlichen Totenhütte bei Remlingen im Landkreis Wolfenbüttel (1999)
(72 Seiten, 58 meist farbige Abb., ISBN 3-89598-651-8)
- Heft 22:
Wolf-Dieter Tempel: Auf ur- und frühgeschichtlichen Spuren durch den Landkreis Rotenburg (1999)
(223 Seiten, 220 überwiegend farbige Abb., Zeittafel, Übersichtskarte, ISBN 3-89598-657-7)
- Heft 23:
Hajo van Lengen, Erik Peters, Wolfgang Schwarz: Die Burg der Beninga zu Wirdum: archäologische Untersuchungen in den Jahren 1999 und 2000 (2002)
(68 Seiten, Illustrationen, ISBN 3-89598-921-5)
- Heft 24: Hildegard Nelson: Archäologische Denkmale und Fundstellen im rechtseibischen Niedersachsen: Amt Neuhaus/Bleckede (2004)
(32 Seiten, Illustrationen, Karten, ISBN 3-89995-098-4)
- Heft 25: Rolf Bärenfänger, Bernd Rasink, Friedrich Scheele [Bearb.]:
Zwischen Kirche und Emsmauer:
Ausgrabungen in der Kirchstraße in Emden (2006)
(100 Seiten, Illustrationen, Karten, ISBN 3-89995-316-9)
= Veröffentlichungen des Ostfriesischen Landesmuseums Emden , 19
- Heft 26: Rolf Bärenfänger: Archäologie im Park des Schlosses Evenburg in Loga (2006)
(46 Seiten, Illustrationen, Karten, ISBN 3-89995-319-3)

Heft 27: Hans-Wilhelm Heine: Der „Heidenwall“ in Oldenburg.
Ein archäologischer Beitrag zur Ersterwähnung Oldenburgs 1108 (2008)
(44 Seiten, Illustrationen, ISBN 987-3-89995-537-8)

Heft 29: Hans-Wilhelm-Heine: Schaumburger Land – Burgenland.
Die mittelalterlichen Burgen der alten Grafschaft Schaumburg. (2010)
(112 Seiten, farbige Abbildungen, ISBN 987-3-89995-673-3)



F Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte

Hervorgegangen aus dem „Nachrichtenblatt für Niedersachsens Vorgeschichte“, das seit 1920 erst als Anhang der „Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen“ und später dem „Niedersächsischen Jahrbuch“ beigefügt wurde, erschienen diese Veröffentlichungen seit 1927 unter diesem neuen Titel. Die wissenschaftlich konzipierten, jährlich erscheinenden Bände enthalten in der Mehrzahl aus der praktischen Arbeit entstandene Aufsätze, Fundberichte, Tagungsberichte und Buchbesprechungen, die die Verbundenheit aller Archäologen in Niedersachsen für das gemeinsame Bemühen um Archäologische Denkmalpflege und Forschung dokumentieren. Ein wichtiger Gesichtspunkt ist hierbei die Zusammenarbeit mit den Nachbardisziplinen, wie Botanik, Geologie, Bodenkunde, Geophysik, Geschichtswissenschaften oder Bau- und Kunstgeschichte. Es wird auch hier deutlich, in welchem hohem Maße die Landesforschung Gewinn aus der täglichen denkmalpflegerischen Arbeit ziehen kann.

Fundchronik Niedersachsen

Mit dem Jahr 1995 erscheinen die „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ jährlich in zwei Teilbänden. Der jeweils erste Teilband ist weiterhin wissenschaftlichen Abhandlungen, Rezensionen und Berichten vorbehalten. Ein zweiter Jahrgangsband beinhaltet die landesweite Fundchronik. Diese enthält Grabungsberichte, Fundmeldungen und Forschungsergebnisse aus ganz Niedersachsen. In der vorliegenden Form stellt sie gleichsam den jährlichen Rechenschaftsbericht der niedersächsischen Archäologen dar. Die erste Fundchronik erschien 1995 über das Berichtsjahr 1994 mit dem Band 64 (2). Etwa 750 Texte von 63 Autoren belegen die große Resonanz auf dieses Unternehmen.

Beihefte der Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte

Die seit 1995 jährlich herausgegebene Fundchronik erscheint seit 1998 als eigenes Beiheft und erfreut sich inzwischen einer großen Resonanz auch weit über die Fachwelt hinaus, was sich in der hohen Anzahl der Beiträge sowie der regen Mitarbeit der Autorinnen und Autoren widerspiegelt.

Nr. 1: Fundchronik Niedersachsen 1997 (1998)
(280 Seiten, 135 Abb., ISBN 3-8062-1435-2)

Nr. 2: Fundchronik Niedersachsen 1998 (1999)
(404 Seiten, 217 Abb., 1 Karte, ISBN 3-8062-1502-2)

- Nr. 3: Flugprospektion in Niedersachsen: Luftbilder der Jahre 1989-1996
Teil 1: Regierungsbezirk Lüneburg und Weser-Ems (1999)
(170 Seiten, 58 Abb., ISBN 3-8062-1506-5)
- Nr. 4: Fundchronik Niedersachsen 1999 (2000)
(394 Seiten, 195 Abb., 53 Luftbilder, ISBN 3-8062-1538)
- Nr. 5: Flugprospektion in Niedersachsen: Luftbilder der Jahre 1989-1996
Teil 2: Regierungsbezirk Braunschweig (2000)
(190 Seiten, 114 Abb., ISBN 3-8062-1556-1)
- Nr. 6: Fundchronik Niedersachsen 2000 (2001)
(426 Seiten, zahlreiche Illustrationen und Karten-Beilage, ISBN 3-8062-1704-1)
- Nr. 7: noch nicht erschienen.
- Nr. 8: Fundchronik Niedersachsen 2001 (2002)
(285 Seiten, zahlreiche Illustrationen und Karten-Beilage, ISBN 3-8062-1722-x)
- Nr. 9: Fundchronik Niedersachsen 2002 (2003)
(VII, 278 Seiten, zahlreiche Illustrationen und Karten-Beilage, ISBN 3-8062-1831-5)
- Nr. 10: Fundchronik Niedersachsen 2003 (2004)
(VII, 247 Seiten, zahlreiche Illustrationen und Farb-Beilagen ISBN 3-8062-1961-3)
- Nr. 11: Fundchronik Niedersachsen 2004 (2005)
(253 Seiten, zahlreiche Illustrationen, ISBN 3-8062-1990-7)
- Nr. 12: Fundchronik Niedersachsen 2005 (2006)
(277 Seiten, zahlreiche Illustrationen und Farb-Beilagen, ISBN 3-8062-2101-4)
- Nr. 13: Fundchronik Niedersachsen 2006/07 (2010)
(361 Seiten, 399 SW- und 35 Farbabb., ISBN 3-8062-2104-4 / ab 2007: 978-3-8062-2419-1)
- Nr. 14: Fundchronik Niedersachsen 2008/09 (2011)
(271 Seiten, 301 SW- und 38 Farbabb., ISBN 978-3-8062-2543-3)
- Nr. 15: Fundchronik Niedersachsen 2010 (2012)
(172 Seiten, 137 SW-Abb., 56 Farbabb. in einer Farb-Beilage, ISBN 978-3-8062-2689-8 / ISSN 1437-2177)
- Nr. 16: Fundchronik Niedersachsen 2011 (2013)
(280 Seiten, 214 SW-Abb., 80 Farbabb. in einer Farbbeilage, ISBN 978-3-8062-2811-3)
- Nr. 17 Fundchronik Niedersachsen 2012 (2014)
(232 Seiten, 226 S/W-Abb., 57 Farbabb. in einer Farbbeilage, ISBN 978-3-8062-2918-9)

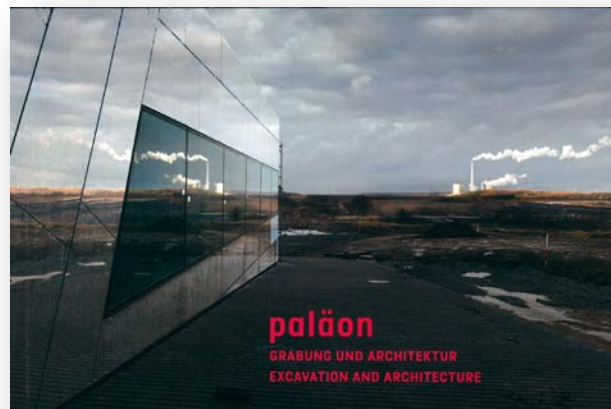


G Ausstellungskataloge

Mamoun Fansa, Frank Both, Henning Haßmann [Hrsg.]: Archäologie, Land, Niedersachsen: 25 Jahre Denkmalschutzgesetz – 400 000 Jahre Geschichte. Begleitschrift zur Ausstellung; [wissenschaftliche Begleitschrift zur Sonderausstellung Archäologie, Land, Niedersachsen. 25 Jahre Denkmalschutzgesetz – 400 000 Jahre Geschichte, Oldenburg vom 14.11.2004 - 27.03.2005, Hannover vom 21.04.2005 - 31.07.2005, Braunschweig vom September 2005-Januar 2006] (2004)
 (688 Seiten, zahlreiche Illustrationen und grafische Darstellungen, ISBN 3-8062-1926-5)
 = Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 42

Hartmut Thieme [Hrsg.]: Die Schöninger Speere – Mensch und Jagd vor 400 000 Jahren. Begleitband zur Niedersächsischen Landesausstellung im Braunschweigischen Landesmuseum und Niedersächsischen Landesmuseum Hannover 2007/2008 (2007)
 (247 Seiten, zahlreiche Illustrationen und grafische Darstellungen, ISBN 978-3-8062-2164-0)

Henning Haßmann [Hrsg.]: paläon – Grabung und Architektur. Excavation and Architecture. Kleine Reihe zum paläon, Band 1. (2013)
 (64 Seiten, zahlreiche Abbildungen und grafische Darstellungen, ISBN 978-3-943904-43-7)



Impressum
Text und Redaktion: Dietmar Vonend
Satz, Bildredaktion und Layout: Elke Behrens
© Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege 2014